

# A finaly mysterium

## an eternal life

Von abgemeldet

### Kapitel 8: societas obscuritatis

Es knackte unter Airiins Füßen. Das Unterholz drohte nachzugeben. Die beiden Mädchen liefen einen Pfad entlang, der mitten durch ein Moor führte. Dichter Nebel erschwerte das ohnehin schon schwere Sehen, zudem war die Sonne hier noch nicht einmal ansatzweise dabei aufzugehen. Airiin nahm Airiin-chans Hand und führte sie durch das Moor, bis sie wieder sicheren Boden unter den Füßen hatten. "Wo sind wir?", flüsterte Airiin-chan. "An einem verbotenen Ort. Sei vorsichtig, die toten Seelen hier finden keine Ruhe. Du solltest sie lieber nicht wecken, denn noch schlafen sie." Sie gingen weiter und kamen schließlich in einen Wald. Auch hier war dichter Nebel. "Unheimlich...", meinte Airiin-chan leise. Nach weiteren Minuten kamen sie zu einer Ruine. "Das war "Mons'nebulae", der Berg des Nebels. Einst wurden hier viele Schlachten geschlagen. Die meisten endeten unentschieden, da zu viele ihr Leben verloren hatten. Die wenigen Überlebenden wurden verehrt und als "Halbgötter" bezeichnet. Totaler Schwachsinn...nunja, von hier aus kommen wir am schnellsten nach "Luminis". Aber wir müssen durch die unterirdischen Gänge gehen...einen anderen Weg gibt es nicht." "Ok...es ist irgendwie komisch sich selbst zu begegnen.", meinte Airiin-chan und lachte leise. "Ja, stimmt." Airiin entzündete eine Fackel und nahm diese aus dem Halter, der an einer der vielen Ruinenwände hing. "Komm.", befahl Airiin und Airiin-chan folgte ihr. Schon bald hatten sie ein Tor zu den unterirdischen Gängen gefunden und passierten dieses. Ihre Schritte hallten von den Wänden wieder, und ihre Schatten folgten dem Licht der Fackel. Die Wände dieses Ganges waren verstaubt, in den Ecken hingen Spinnweben, doch es waren keine Spinnen zu sehen. Airiin-chan hustete. Die Luft war abgestanden und trocken. Airiin sah sich um, als sie an einer Kreuzung angelangten. Sie sah nach links, nichts. Außer tiefster Finsternis konnte sie nichts erkennen. Dann sah sie nach rechts, auch nichts. Ein starker Wind bließ ihr ins Gesicht. "Wir gehen nach rechts.", meinte Airiin-chan und zog an Airiins Ärmel. "Nach rechts? Hm...nagut.." Airiin lief hinter Airiin-chan her, bis sie die Kleinere eingeholt hatte. "Warum wolltest du, dass wir nach rechts gehen?" "Weil ich Regen gehört habe." Airiin nickte stumm und betrachtete das Nichts, das sich vor ihnen erstreckte. Sie drehte den Kopf und sah nach hinten, wieder nichts. Irgendwie hatte Airiin das Gefühl, dass sie verfolgt wurden. Doch in der Dunkelheit konnte sie nichts erkennen. Am Ende des Ganges regnete es. Auch Airiin hatte den Regen schon lange gehört. Vor ihnen lag ein wohl sehr altes, aber noch gut erhaltenes Gebäude. Teilweise erinnerte es an eine Burg, dann auch nur wieder an einen Turm. Der Eingang war versperrt. Ein eisernes Gitter verhinderte das Weitergehen. Airiin-

chan betrachtete die schwarzen Schemen des Waldes um sie herum. Sie hörte das Wasser plätschern und folgte diesem Geräusch. Sie lief durch die Finsternis, an Bäumen vorbei und immer diesem Geräusch folgend. Sie bahnte sich einen Weg durch den Wald, schlug die Äste in ihrer Nähe zur Seite, und schließlich gelangte sie an einen schwarzen See. Der Vollmond spiegelte sich in ihm wieder und tauchte die ganze Landschaft in fahles Mondlicht. Sie nahm einen Stein und warf diesen ins Wasser. Die Wellen, die von dieser Stelle ausgingen, reichten bis zum Ufer. Äste knackten. Jemand näherte sich. Schnell wie ein Schatten lief diese Gestalt durch die Nacht... und kam schließlich am See an. Ein blasse Hand legte sich auf Airiin-chans Schulter und zog sie zurück. "Schreck das Wasser nicht auf. Die Toten schlafen noch; wir müssen weiter. Kommst du?", Airiins Stimme klang kalt und geheimnisvoll. Airiin-chan war fasziniert von Airiins Stimme. Airiin hatte den Blick gen Boden gerichtet und lief langsam durch den Wald zurück; Airiin-chan folgte ihr. Sie spürte die Trauer, die Airiin umgab. //Was ist mit mir geschehen?//, fragte sich die Kleinere, doch sie traute sich nicht, Airiin zu fragen. Sie hatte zu große Angst vor dem, was sie vielleicht hören würde, auch wenn sie keine Ahnung hatten, was das sein könnte. Sie liefen zurück zu dem Gebäude aus Stein, das wohl schon mehrere Jahrtausende alt war. "Was werden wir hier vorfinden?", fragte Airiin-chan plötzlich. Airiin drehte sich zu ihr um und antwortete: "Hier wurde vor über 3000 Jahren etwas Böses gebannt. Wir müssen verhindern, dass das Siegel gebrochen wird." "Was war das Böse?" Airiin schwieg und setzte sich auf einen großen Stein. Airiin-chan setzte sich neben sie und bat Airiin, ihr die Geschichte zu erzählen.

"Also schön, ich hab eigentlich keine andere Wahl. Vor 3260 Jahren entfachte ein Kampf zwischen Vampiren und Werwölfen. Die Werwölfe waren außer Kontrolle geraten und hatten sozusagen ihren Verstand verloren. Sie mordeten wahllos und ließen keinen Menschen am Leben, der ihnen begegnete. Zu dieser Zeit zogen sich die Menschen immer mehr zurück, misstrauten sogar ihren eigenen Familienmitgliedern. Die wenigen Vampire, die es zu dieser Zeit gab, waren die einzigen, die etwas gegen die Werwölfe ausrichten konnten. Jedoch schafften es die Vampire nicht, die Werwölfe zu besiegen. Im Jahre 2003 vor Christus gab es allein in Japan fünfmal so viele Werwölfe wie Vampire. In Europa viermal so viele und in Amerika und Afrika jeweils doppelt so viele Werwölfe wie Vampire. Die Bestien löschten ganze Dörfer aus und zerstörten alles, was ihnen im Weg stand. Ein Jahr später fingen die Vampire an die "neuen Vampire" zu Kämpfern auszubilden, damit diese gegen die Werwölfe kämpfen konnten." "Ehm..wo liegen denn Europa, Afrika und...wie hieß das andere?", fragte Airiin-chan etwas ratlos. "Oh..stimmt! Amerika wird ja erst 1492 entdeckt! Gomen...also Europa liegt westlich von Japan..und Afrika südlich von Europa. Christoph Kolumbus wird einen Seeweg von Europa nach Indien suchen, entdeckt dann 1492 aber Amerika. Eeto...Amerika liegt südlich von Europa, also nördlich von Japan. Du weißt doch hoffentlich, dass die Erde keine Scheibe, sondern eine Kugel ist!?" "Natürlich, ich bin doch nicht dumm.", sagte Airiin-chan und schmollte. "Hey, so war das nicht gemeint. Es ist nur... der erste Globus, also ein Model unserer Erde, wird erst in 233 Jahren erfunden." "Vampire sind aber nicht so dumm wie Menschen!", sagte Airiin-chan und schmollte weiter. "Wenn du die Geschichte zuende hören willst, musst du aufhören zu schmollen!", verlangte Airiin und Airiin-chan hörte augenblicklich auf zu schmollen. "Wo waren wir stehen geblieben? Achja... Diese "Vampir-Krieger" kämpften gegen die Werwölfe und reduzierten sie von 100% auf 79%, innerhalb eines halben Jahres. Doch auch die Vampire verfielen der Macht und des Wahnsinns. Viele kämpften nur noch um die Macht und vergaßen Loyalität und

ihre eigentliche Aufgabe, die darin bestand, die Menschen zu schützen. Die Menschen fürchteten sowohl Werwölfe als auch Vampire. Für sie gab es keinen Unterschied. Einigen wenigen Werwölfen wurde klar, dass es so nicht weitergehen konnte, und sie stellten sich auf die Seite der noch nicht von Macht besessenen Vampire. Sie besiegelten am 29. September des Jahres 2005 vor Christus einen Pakt, der besagt, dass jeder Vampir und jeder Werwolf nur dann einen Menschen umbringen dürfe, wenn er wirklich Hunger verspüre. Zudem durften die Vampire nicht mehr als drei Menschen pro Monat umbringen, und die Werwölfe nicht mehr als einen Menschen pro Monat. Dies wurde so entschieden, da Werwölfe nur bei Vollmond ihre Wolfsgestalt annehmen konnten. Mittlerweile gibt es auch Werwölfe, die auch in anderen Nächten als Werwolf herumlaufen. Nunja, jedenfalls schworen die Vampire und Werwölfe bei ihrer Seele, keinen Werwolf bzw. Vampir umzubringen, der auch diesen Eid abgelegt hatte. Allerdings galten diese Regeln nur für Vampire bzw. Werwölfe, die den Eid geschworen hatten. Als Zeichen des abgelegten Eids wurde das Motiv einer Fledermaus gewählt, die direkt vor dem Vollmond fliegt. Darunter die Worte: "societas obscuritatis", was soviel heisst wie "Das Bündnis der Dunkelheit". Zu dieser Zeit tauchten auch die "Guardians of Elements" auf. In einem letzten entscheidenden Kampf besiegten die Vampire und die Werwölfe, die den Pakt geschlossen hatten, die Vampire und Werwölfe mit Hilfe der Guardians of Elements, doch dieser Kampf forderte Opfer. Einst waren die Guardians zu zwölf, doch diesen Kampf hatten nur acht überlebt. Doch bevor die machtbesessenen Vampire und die blutrünstigen Werwölfe starben, schworen sie Rache. Ihr Zorn wurde hier von den Guardians of Elements versiegelt. Wenig später erlagen weitere zwei Guardians ihren Wunden." "...das ist schon so lange her..wie kann das sein? ICH bin the Guardian of Darkness, aber ich habe zu dieser Zeit doch noch garnicht gelebt!" "Die Guardians "verebten" ihre Fähigkeiten weiter. Kurz bevor Miyami, the first Guardian of Darkness, starb, übergab sie ihre Fähigkeiten an dich..mich...eeto, wie auch immer!", erklärte Airiin etwas verwirrt. Airiin-chan nickte und fragte: "Und warum glaubst du, dass jemand diesen Bann brechen möchte?" "Ich weiss es nunmal...weil ich es damals nicht verhindern konnte..." Airiin sah traurig zu Boden. Airiin-chan sprang von dem Stein runter und stellte sich vor Airiin. "Und jetzt bist du hier", sie schaute Airiin fragend an, "um es noch einmal zu versuchen?" "Ja. ... sie kommen." "Wer?" "Die...", sagte Airiin, jedoch konnte sie nicht weiterreden. Sie keuchte, ihr wurde schlecht. Sie taumelte zu Boden und fiel auf die Knie. Blut spritzte auf den erdigen Boden. "Airiin...?!", fragte Airiin-chan ängstlich und kniete sich vor Airiin auf den Boden. Airiin keuchte, und spuckte Blut. Sie hielt sich eine Hand vor den Mund; schon bald lief das warme Blut ihren Arm hinunter. "Airiin-chan...lauf.....lauf weg!", keuchte Airiin. Es hörte sich so an, als sei sie kurz vorm Ersticken. "..aber..ich kann dich doch nicht alleine hier lassen!" "Verschwinde!" Noch einmal keuchte Airiin, dann kippte ihr Oberkörper nach vorne. Sie krümmte sich vor Schmerzen. Blut verteilte sich langsam auf dem Boden. Zwischendurch keuchte sie immer wieder. "Airiin...", Airiin-chan war den Tränen nahe, "was ist los mit dir?"